

JOHN DEERE SICHELMÄHER 39 UND 47



JOHN DEERE

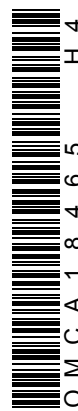
BETRIEBSANLEITUNG

JOHN DEERE SICHELMÄHER 39 UND 47

OMCA18465 H4 German

OMCA18465 H4

LITHO IN THE U.S.A.
GERMAN





An den Kunden

Lesen Sie vor dem Anlassen des Motors diese Betriebsanleitung durch; Sie werden dann Ihren Mäher besser und sicherer bedienen.



Mit diesem Symbol werden in diesem Heft alle Hinweise auf Unfallgefahr gekennzeichnet. Überall dort, wo dieses Zeichen auftaucht, wird auf Verletzungsgefahren hingewiesen. Beachten Sie diese Warnungen sorgfältig.

Halten Sie die Betriebsanleitung nach gründlichem Durchlesen immer griffbereit. Setzen Sie sich mit Ihrem John Deere Händler in Verbindung, falls Sie Ersatzteile brauchen oder eine gründliche Durchsicht der Maschine für notwendig halten. Er hat ausgebildete Kundendienstleute und verfügt über Original-Ersatzteile sowie die erforderlichen Werkzeuge und Ausrüstung.

Die Begriffe "rechts" und "links" beziehen sich auf einen Standort hinter dem Schlepper oder dem Mäher, in Fahrtrichtung gesehen.

Die Garantiebedingungen sind im Kaufvertrag enthalten, der Ihnen bei Bestellung des Mähwerks von Ihrem Händler übergeben wurde.

Tragen Sie den Typ und die Seriennummer des Mähwerks in dem auf Seite 19 vorgesehenen Kästchen ein.

HINWEIS: Diese Betriebsanleitung ist für die Mähwerke 39 und 47 ab Seriennummer 190.001 bestimmt.

Die in der vorliegenden Betriebsanleitung angegebenen Gewichte, Drehmomente und Drücke entsprechen bereits dem SI-System, das ab 1976 gesetzlich vorgeschrieben ist.

Dabei entspricht daNm annähernd mkp, bar annähernd atü (oder kp/cm²).

Diese Betriebsanleitung ist bestimmt für:

Mähwerk 39 (Seriennummer H039D 300001M-
Mähwerk 47 (Seriennummer H047D 300001M-



M15704

Kleinschlepper 200 mit Mähwerk 39



Sicherheitsvorkehrungen



Unsachgemäße Bedienung des Mähwerks und des Schleppers, kann zu Unfällen führen. Um diese Gefahr weitgehend auszuschalten, sind alle Arbeiten mit konzentrierter Aufmerksamkeit auszuführen. Beachten Sie unbedingt die folgenden Ratschläge.

Vorbereiten zum Einsatz

Machen Sie sich mit den Bedienungseinrichtungen vertraut. Lesen Sie diese Betriebsanleitung sowie die Anleitung des Schleppers sorgfältig durch. Lernen Sie den Schlepper, den Motor, sowie den Mäher im Notfall sofort anzuhalten bzw. abzustellen.

Kinder dürfen die Maschine nicht bedienen.

Erwachsene sollen die Maschine ohne vorherige Einweisung ebenfalls nicht bedienen.

Halten Sie Kinder sowie Haustiere in sicherem Abstand vom Mäher.

Erlauben Sie niemandem, außer dem Fahrer, die Fahrerplattform zu betreten oder auf dem Schlepper mitzufahren. Nur bei Tageslicht mähen oder wenn die Arbeitsfläche ausreichend beleuchtet werden kann.

Säubern Sie das Gelände von Gegenständen, die von den Messern erfaßt und weggeschleudert werden könnten.

Beim Fahren nur enganliegende und mit einem Gürtel zusammengehaltene Kleidung tragen.

Weite Jacken, Hemden, Ärmel und andere Kleidungsstücke können sich an rotierenden Teilen verfangen oder an Bedienungshebeln hängen bleiben.

Arbeiten Sie mit dem Mäher nur, wenn sich der Auswurfschutz an seinem Platz befindet.

Betrieb

Vor dem Anlassen des Motors die Mähwerkskupplung ausschalten und Getriebeschalthebel in Neutralstellung bringen.

Vorsicht beim Anlassen des Motors: Hände und Füße aus dem Bereich der Mähmesser halten.

Lesen und beachten Sie alle Warnhinweise, die am Schlepper und dessen Geräten angebracht sind.

Achten Sie darauf, daß sich keine Personen im Auswurfbereich oder in der Nähe des laufenden Schleppers befinden.

Solange der Motor läuft, keine Schnitthöheneinstellung vornehmen, wenn der Fahrer dazu den Schlepper verlassen muß.

Bei Bergauf- oder Bergabfahrt nicht ruckartig anhalten oder anfahren. An Hängen niemals quer zur Hangrichtung fahren.

An Hängen oder vor engen Kurven die Geschwindigkeit verringern, da Kippgefahr besteht, bzw. die Herrschaft über das Fahrzeug verloren gehen kann. Bei Richtungswechsel an Hängen besonders vorsichtig fahren.

Achten Sie auf Kuhlen und andere versteckte Hindernisse im Gelände. Fahren Sie auf unebenem Boden immer langsam.

Nach dem Auffahren auf ein Hindernis anhalten und den Schlepper sowie Mähwerk auf Beschädigungen untersuchen.

Achten Sie auf Kuhlen und andere versteckte Hindernisse im Gelände. Fahren Sie auf unebenem Boden immer langsam.

Nach dem Auffahren auf ein Hindernis anhalten und den Schlepper sowie Mähwerk auf Beschädigungen untersuchen.

Erst wenn der Schaden behoben ist, den Motor wieder anlassen und weiterarbeiten.

Beim Überqueren von Kreuzungen und Arbeiten an Straßenrändern auf den Verkehr achten.

Mähwerk und Motor abstellen: 1. vor dem Verlassen des Fahrersitzes, 2. bevor irgendwelche Reparaturen oder Einstellungen vorgenommen werden, 3. beim Transport oder wenn Schlepper nicht in Betrieb ist, 4. beim Säubern des Auswurfschutzes.

Treffen Sie alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie den Schlepper unbeaufsichtigt lassen: Zapfwelle auskuppeln, Mähwerk ablassen, den Getriebeschalthebel in Neutralstellung bringen, Parkbremse anziehen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Wartung und Einlagerung

Vorsicht mit Benzin — es ist leicht entflammbar. Nur typgeprüfte Behälter benützen. Niemals den Tankverschluß bei laufendem oder heißem Motor öffnen und Benzin nachfüllen. Den Tank niemals in geschlossenen Räumen auffüllen. Verschüttetes Benzin aufwischen. Falls der Motor in der Garage läuft, muß das Garagentor offen bleiben, da die Abgase giftig sind. Den Motor in geschlossenen Räumen niemals laufen lassen. Beim Tanken nicht rauchen.

In Gebäuden, wo sich Benzindämpfe an offenen Flammen oder Funken entzünden könnten, darf der Schlepper nicht untergebracht werden.

Bevor der Schlepper in einem geschlossenen Raum abgestellt wird, soll sich der Motor bereits abgekühlt haben.

Um die Brandgefahr zu verringern, empfiehlt es sich, den Motor stets von dürrm Gras, Laub und überschüssigem Schmierfett zu säubern.

Die am Regler des Motors eingestellte Drehzahl darf nicht geändert werden. Überdrehen schadet dem Motor.

Immer dafür sorgen, daß Schlepper und Anbaugeräte vorschriftsmäßig gewartet und instandgehalten werden. Mit dem Schlepper nur arbeiten, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht sind.

Die Messer-Befestigungsschrauben sind regelmäßig und in kürzeren Zeitabständen auf festen Sitz zu prüfen.

Um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten, müssen alle Verschraubungen stets fest angezogen sein.

Das zufällige Anspringen des Anlassers bzw. des Motors verhindern. Daher Zündschlüssel abziehen und Zündkabel abnehmen, wenn an der elektrischen Anlage gearbeitet wird. Dies gilt auch für die Durchführung von Einstellungen am Motor oder anderen rotierenden Teilen der Maschine.

Den Auspuff nach dem Abstellen des Motors solange nicht berühren, bis genügend Zeit zur Abkühlung verstrichen ist.

Immer darauf achten, daß der Pluspol der Batterie mit der Gummikappe am Anlasserkabel abgedeckt ist.

Betrieb

PRÜFUNG VOR DEM ANLASSEN

1. Seite 19 dieser Anleitung aufschlagen und sich anhand der Abbildung mit den Mähwerksteilen vertraut machen.
2. Sich vergewissern, daß das Mähwerk richtig zusammengebaut (Seite 12) und am Schlepper angebaut ist (Seite 13-16).
3. Prüfen, ob das Mähwerk waagrecht ausgerichtet ist. (Seite 16 und 17).
4. Zustand der Mähmesser kontrollieren. Sie müssen scharf und ausgewuchtet sein (Seite 9).

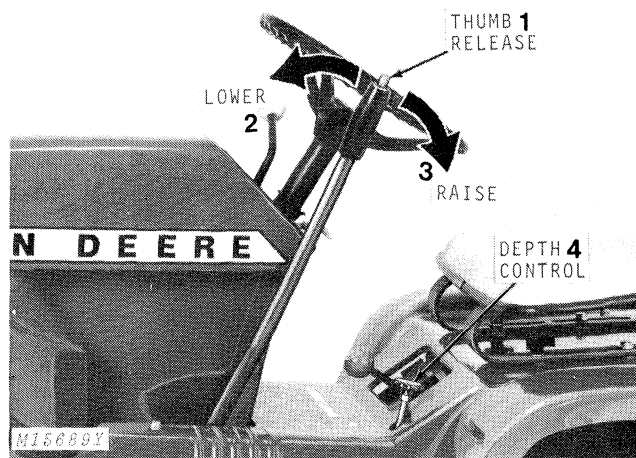
ANLASSEN DES SCHLEPPERS

Ein an der Zapfwellenkupplung angebrachter Sicherheitsschalter verhindert, daß sich die Mähmesser beim Anlassen des Motors drehen. Der Motor springt erst an, wenn die Zapfwelle ausgerückt ist. Siehe Seite 6.

HINWEIS: Vor dem Anlassen des Motors auch den Gangschalthebel in Neutralstellung rücken.

HEBEN UND SENKEN DES MÄHWERKS

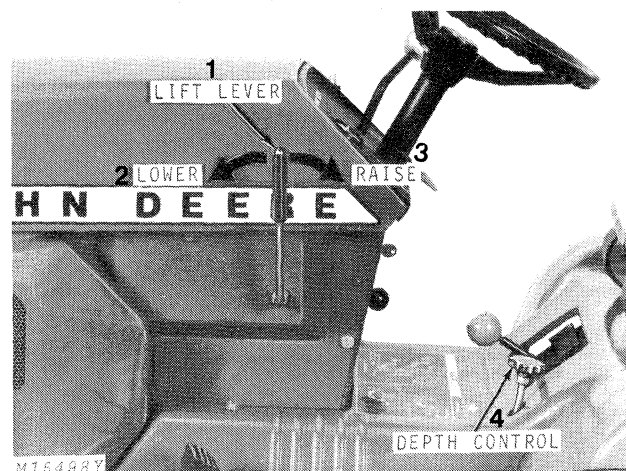
Schlepper mit Handaushebung



- | | |
|----------------------|----------------------------------|
| 1 Entriegelungsknopf | 3 Heben |
| 2 Senken | 4 Drehgriff für Höheneinstellung |

Bei Schleppern mit Handaushebung den Entriegelungsknopf drücken und den Hubhebel nach vorn drücken, um das Mähwerk zu senken. Zum Anheben des Mähwerks den Hebel zurückziehen.

Schlepper mit hydraulischer Aushebung Schlepper 210, 212 und 214

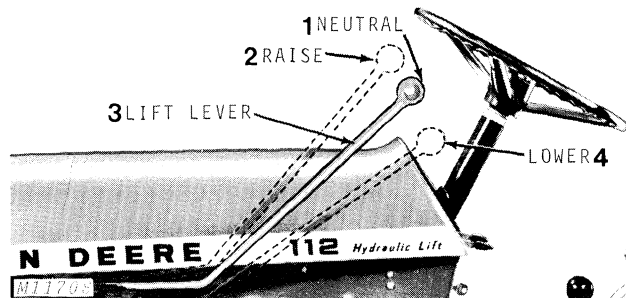


- | | |
|------------------|----------------------------------|
| 1 Hydraulikhebel | 3 Heben |
| 2 Senken | 4 Drehgriff für Höheneinstellung |

Bei den oben erwähnten Schleppern mit hydraulischer Aushebung den Hydraulikhebel nach vorn drücken, um das Mähwerk zu senken, den Hebel nach hinten ziehen, um es zu heben.

Schlepper mit hydraulischer Aushebung

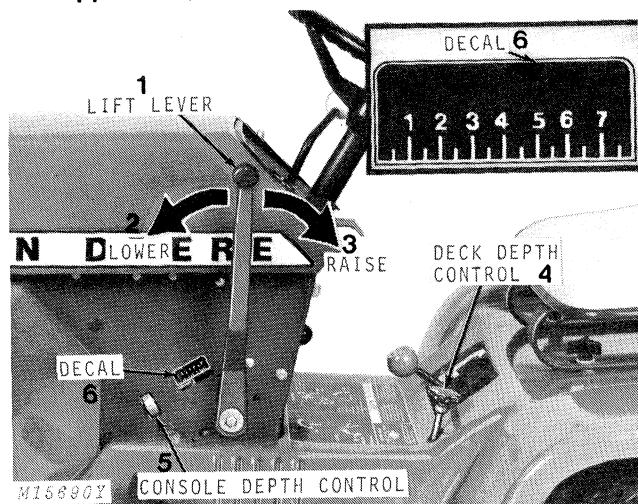
Schlepper 112 (Seriennummer 100.001-250.000) und 110 (Seriennummer 100.001 -272.000)



- | | |
|-------------------|------------------|
| 1 Neutralstellung | 3 Hydraulikhebel |
| 2 Heben | 4 Senken |

Bei Schleppern mit hydraulischer Aushebung den Hydraulikhebel hochdrücken, um das Mähwerk anzuheben. Hydraulikhebel herunterziehen, um das Mähwerk zu senken.

Schlepper mit elektrischer Aushebung Schlepper 200, 210, 212 und 214

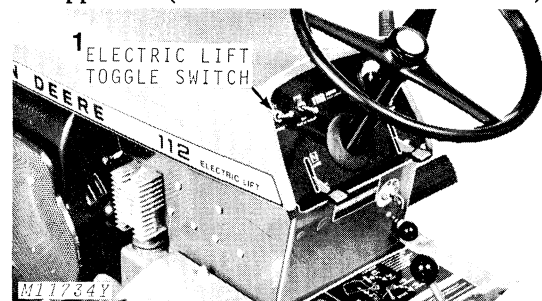


- | | |
|------------|--|
| 1 Hubhebel | 4 Drehgriff für Höhengstellung an hinterer Verkleidung |
| 2 Senken | 5 Höhengstellrad an vorderer Seitenverkleidung |
| 3 Heben | 6 Abschiebebild |

Bei den obengenannten Schleppern mit elektrischer Aushebung den Hubhebel nach vorn drücken, um Geräte zu senken; nach hinten ziehen, um sie zu heben. Das Mähwerk wird in gleichem Maße gehoben oder gesenkt, wie der Hubhebel nach vorn oder nach hinten gebracht wird.

HINWEIS: Die elektrische Aushebung erfolgt immer zwischen der vorher eingestellten Höhe bis auf volle Höhe.

Schlepper mit elektrischer Aushebung Schlepper 110 (Seriennummer 285.001-310.000) Schlepper 110 (Seriennummer 320.001 -) Schlepper 112 (Seriennummer 250.001 -)

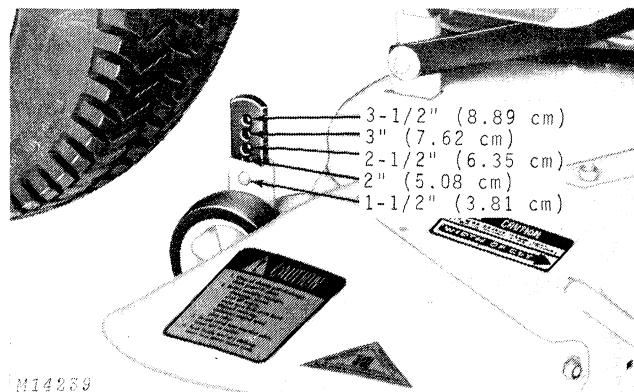


- 1 Kippschalter für elektrische Aushebung

Kippschalter herunterdrücken, um Mähwerk zu senken; hochdrücken, um Mähwerk anzuheben. Der Kippschalter kehrt selbsttätig in Neutralstellung zurück.

EINSTELLEN DER SCHNITTHÖHE

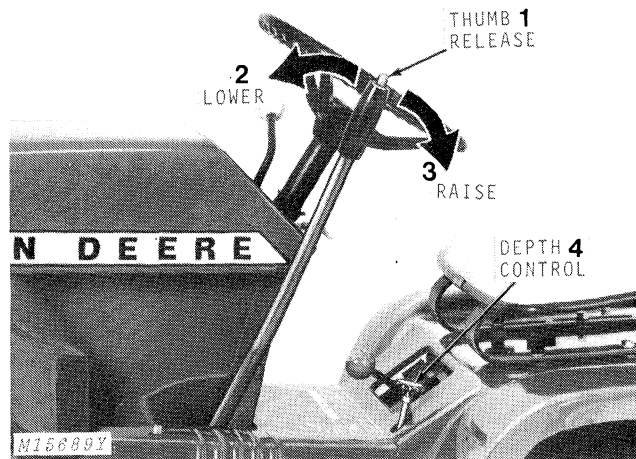
ACHTUNG: Vor dem Einstellen der Schnitthöhe alle Antriebe ausrücken, Motor abstellen und Stillstand der Mähmesser abwarten. Die ungefähre Schnitthöhe entsprechend der Höhe des Stellrades, siehe Abb. rechts oben, einstellen. Das Stellrad in das der gewünschten Höhe entsprechende Loch einsetzen; dann den Drehgriff für Höhengstellung einstellen.



Die genaue Höhe hängt von den Bodenverhältnissen ab. Sie kann nur durch Messen des gemähten Grases festgestellt werden.

EINSTELLEN DES DREHGRIFFES FÜR HÖHENEINSTELLUNG

Mechanische und hydraulische Aushebung (alle Schlepper)
Elektrische Aushebung (nur Schlepper 110 und 112)



- | | |
|----------------------|--------------------------------|
| 1 Entriegelungsknopf | 3 Heben |
| 2 Senken | 4 Drehgriff für Höhengstellung |

Bei richtiger Einstellung des Drehgriffes kehrt das Mähwerk jedesmal in die vorgewählte Höhe zurück, wenn der Hydraulikhebel nach vorn gedrückt wird.

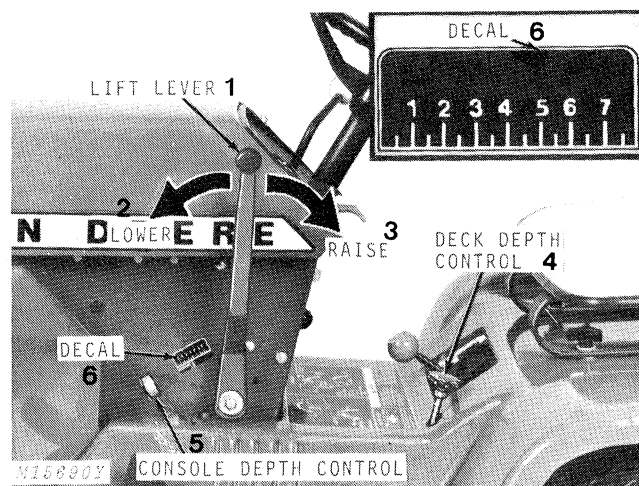
WICHTIG: Bei der Einstellung des Drehgriffes für Höhengstellung soll sich der Fahrer auf dem Schleppersitz befinden, da sein Gewicht die Einstellung beeinflusst.

Das Mähwerk senken, bis Stellräder fest auf dem Boden stehen. Dann das Mähwerk anheben, bis sich die Stellräder leicht vom Boden abheben. Den Drehgriff für Höhengstellung bis zum Anschlag zudrehen. Das Mähwerk wird nun vom Schlepper getragen. Dadurch wird verhindert, daß die Stellräder in Vertiefungen absacken. Die Mähmesser können sich nicht einwühlen und die Schnitthöhe bleibt gleichmäßig.

Wenn die Schnitthöhe verstellt werden soll, Mähwerk mit Hydraulikhebel anheben, um den Drehgriff für Höheneinstellung vom Gewicht des Mähwerks zu entlasten. So ist der Griff leicht zu drehen. Die Stellräder auf die gewünschte Schnitthöhe einstellen. Durch Drehen des Drehgriffs für Höheneinstellung entgegen dem Uhrzeigersinn wird die Schnitthöhe vermindert, durch Drehen im Uhrzeigersinn wird sie vergrößert. Mähwerk senken und Einstellung prüfen, wie auf Seite 4 beschrieben.

Um das Mähwerk in angehobener Stellung festzuhalten, den Drehgriff soweit wie möglich zudrehen. Dadurch ist es möglich, vorn oder hinten angebaute Geräte zu heben und oder zu senken, ohne das Mähwerk abzubauen. Die Arbeitshöhe dieser Geräte wird durch den Drehgriff nicht beeinflusst.

Elektrische Aushebung (nur Schlepper 200, 210, 212 und 214)



- | | |
|------------|--|
| 1 Hubhebel | 4 Drehgriff für Höheneinstellung an hinterer Verkleidung |
| 2 Senken | 5 Höheneinstellrad an vorderer Seitenverkleidung |
| 3 Heben | 6 Abschiebebild |

Bei richtiger Einstellung des Drehgriffs kehrt das Mähwerk jedesmal in die vorgewählte Höhe zurück, wenn der Hydraulikhebel nach vorn gedrückt wird.

WICHTIG: Bei der Einstellung des Drehgriffs für Höheneinstellung soll sich der Fahrer auf dem Schleppersitz befinden, da sein Gewicht die Einstellung beeinflusst.

Den Drehgriff für Höheneinstellung soweit wie möglich gegen den Uhrzeigersinn drehen. Dadurch kann das Höheneinstellrad an der vorderen Seitenverkleidung für die elektrische Aushebung uneingeschränkt benutzt werden.

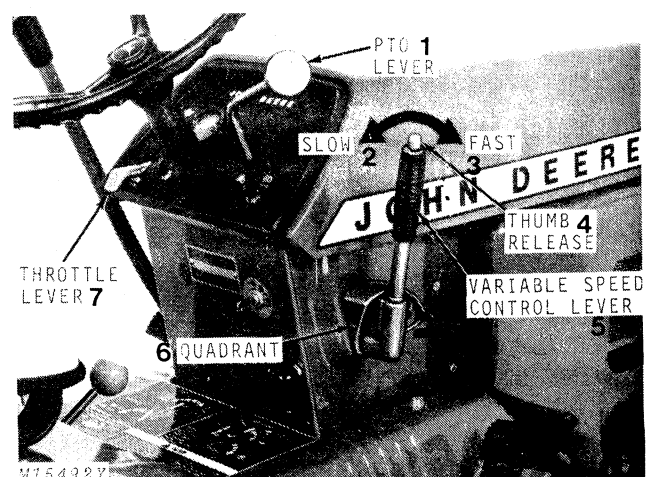
Das Höheneinstellrad an der vorderen Seitenverkleidung gegen den Uhrzeigersinn soweit drehen, daß der Anschlag im Schlitz mit der Zahl 1 auf dem Abschiebebild übereinstimmt. Das Mähwerk ablassen, bis die Stellräder fest auf dem Boden ruhen, dann den Mäher anheben, bis sich die Stellräder leicht vom Boden abheben.

Den Drehgriff an der vorderen Seitenverkleidung soweit im Uhrzeigersinn drehen, bis ein Anschlag die Welle des Hubhebels berührt und ohne

Kraftanstrengung nicht mehr weiter gedreht werden kann. Das Mähwerk kehrt dann bei jedem Senkvorgang in die vorgewählte Höhe zurück und gewährleistet gleichmäßige Schnitthöhe.

Um das Mähwerk in angehobener Stellung festzuhalten, den Drehgriff an der hinteren Verkleidung im Uhrzeigersinn festdrehen. Dann kann die elektrische Aushebung zum Heben oder Senken von vorn oder hinten angebaute Geräte benutzt werden.

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT



- | | | |
|--------------------|----------------------|----------------|
| 1 Zapfwellen-Hebel | 3 Schnell | 5 Fahrhebel |
| 2 Langsam | 4 Entriegelungsknopf | 6 Stellsegment |
| | | 7 Gashebel |

WICHTIG: Schlepper beim Mähen immer mit Vollgas fahren, damit die Messer maximale Schnittgeschwindigkeit erreichen und der Motor wirksam gekühlt wird.

Mit dem Fahrhebel wird die Fahrgeschwindigkeit bei Vorwärtsfahrt unabhängig von Motordrehzahl und eingelegtem Gang eingestellt. Gashebel auf Vollgas stellen und Fahrhebel im Verstellsegment einrasten, wenn die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erreicht ist.

Wenn das Mähwerk überlastet ist, kann die Fahrgeschwindigkeit durch teilweises Herunterdrücken des Kupplungs- oder Kupplungsbremspedals verringert werden (siehe Betriebsanleitung des Schleppers). Sobald das Pedal zurückgelassen wird, nimmt die Fahrgeschwindigkeit wieder zu, bis der ursprünglich eingestellte Wert erreicht ist.

Die Fahrgeschwindigkeit kann auch durch Zurückziehen des Fahrhebels vermindert werden. In beiden Fällen drehen die Mähmesser mit maximaler Schnittgeschwindigkeit.

Zum Mähen von kurzem, dünnem Gras, den Fahrhebel nach vorn bewegen, um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen.

In Kurven den Fahrhebel zur Verringerung der Geschwindigkeit benutzen. Werden enge Kurven schnell durchfahren, führt Rutschen der Schlepper-Vorderräder dazu, daß Grasbüschel herausgerissen und Rasenstücke fortgeschleudert werden.

Durch Verminderung der Fahrgeschwindigkeit mit Hilfe des Kupplungspedals oder Fahrhebels wird Zeit gespart, da bei Veränderung der Mähverhältnisse nicht in einen anderen Gang gewechselt werden muss.

ANLASSEN UND ANHALTEN DES MÄHWERKS

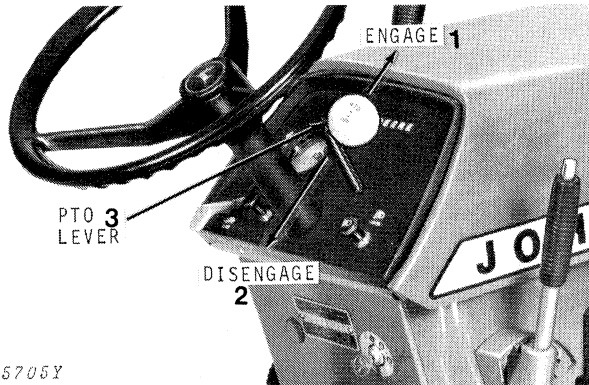


ACHTUNG: Antrieb ausschalten und Motor sofort abstellen, wenn das Mähwerk auf ein Hindernis stößt. Den Schaden vor erneutem Anlassen beheben.

Schlepper 200, 210, 212 und 214;

Schlepper 110 (Seriennummer 272.001 -)

Schlepper 112 (Seriennummer 300.001 -)

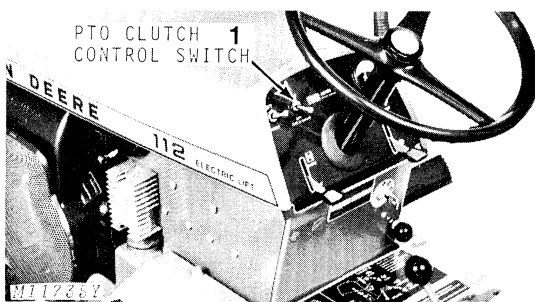


1 Einrücken
2 Ausrücken

3 Zapfwellenhebel

Zum Einrücken des Mähwerks den Zapfwellenhebel nach oben ziehen, zum Ausrücken nach unten drücken.

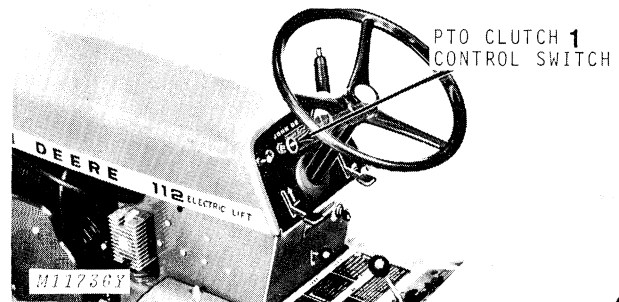
Schlepper 112 (Seriennummer 260.001-300.000)



1 Zapfwellen-Kippschalter

Zum Betrieb des Mähwerks den Kippschalter der Zapfwelle herausziehen (entriegeln) und nach oben drücken. Zum Ausschalten nach unten drücken.

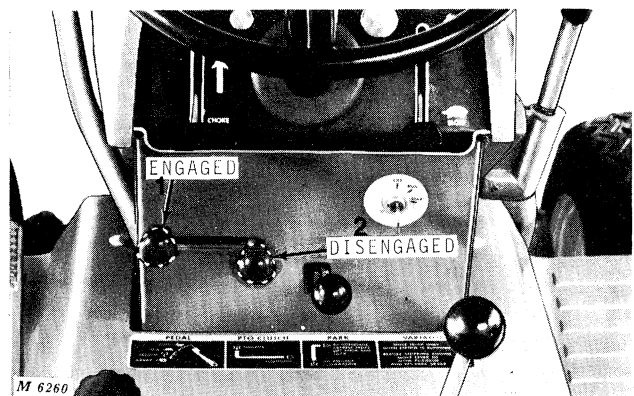
Schlepper 112 (Seriennummer 250.001-260.000)



1 Schalter für Zapfwellenkupplung

Zum Betrieb des Mähwerks den Zug-Druckschalter für die Zapfwellenkupplung herausziehen, zum Ausschalten eindrücken. Bei laufendem Mähwerk leuchtet die Kontrolllampe rot auf.

Schlepper 112 (Seriennummer 100.001-250.000) und 110 (Seriennummer 100.001-272.000)



1 Eingerückt

2 Ausgerückt

Zum Ein- und Ausrücken des Mähwerks dient der Zapfwellenhebel an der Armaturenwand des Schleppers.

Zum Einrücken des Mähwerkantriebs Hebel nach links ziehen, dann anheben und einrasten. Zum Ausrücken den Hebel etwas nach links und nach unten drücken.

BETRIEB DES MÄHWERKS

Anlassen des Mähwerks

1. Mähwerk auf den Boden ablassen, außer wenn hohes, dichtes Gras gemäht werden soll. Schleppermotor anlassen und vor dem Mähen warmlaufen lassen.

2. Durch Betätigen des Zapfwellenhebels Mähwerk langsam einrücken. Wenn der Schlepper mit elektromagnetischer Zapfwellenkupplung ausgerüstet ist, Schalter betätigen, während der Schleppermotor im Leerlauf dreht.

HINWEIS: Durch langsames Einrücken des Mähwerks wird die Lebensdauer der Antriebsriemen verlängert.

Anhalten des Mähwerks

1. Zapfwellenkupplung ausrücken.
2. Das Mähwerk für den Transport anheben.

Schnittbreite



M11712

Mähwerk 47 gezeigt

Ein Pfeil auf dem Mähwerk zeigt die maximale Schnittbreite an. Beim Mähen darauf achten, daß der Pfeil direkt an der Schnittkante des noch stehenden Grases entlangläuft. So wird ein sauberes Überlappen der Schnittflächen gewährleistet.

Siehe Abschiebebild unten.

RATSCHLÄGE FÜR DAS MÄHEN



ACHTUNG: Den Auswurfschutz nicht vom Mähwerk abnehmen. Er muß zur Gewährleistung der Betriebssicherheit immer angebracht bleiben.

Mähfläche

Vor dem Mähen das Gelände untersuchen, um Klarheit über die zweckmäßigste Mähweise zu gewinnen. Die Höhe des Grases und das Bodenrelief (eben, hügelig, uneben) spielen ebenso eine Rolle wie das Vorhandensein von Steinen und Abfall. All dies beeinflußt die Einstellungen, die vorzunehmen sowie die Sicherheitsmaßnahmen, die zu ergreifen sind. Siehe die folgenden Seiten.



ACHTUNG: Vor dem Mähen einer Rasenfläche alle Steine, Zweige und andere Gegenstände entfernen. Vorsichtig auf die Arbeitsfläche fahren. Beim ersten Mähgang das Gras höher schneiden, damit versteckte Hindernisse beseitigt werden können. Dies verhindert auch das Einwühlen der Messer auf unebenem Gelände.

Schnitthöhe

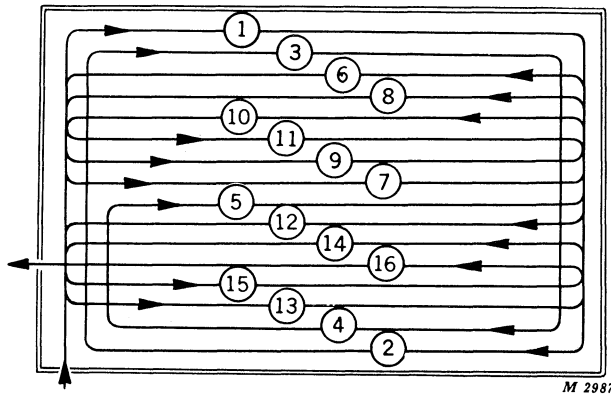
Den Rasen besser oft statt in einem Schnitt zu kurz mähen. Kurzer Rasen welkt schnell bei starker Sonneneinstrahlung und verunkrautet leicht bei feuchtem Wetter. Erkundigen Sie sich nach der für Ihre Gegend günstigsten Schnitthöhe.

Besonders hohes Gras soll zweimal gemäht werden. Mähwerk anheben und nur die Hälfte der gewünschten Schnitthöhe abmähen. Den Rest beim zweitenmal abmähen.

Mähschema

Große, übersichtliche Flächen beim Anmähen zwei- bis dreimal im Uhrzeigersinn umfahren. So werden seitliche Begrenzungen wie Gehsteige, Fahrbahnen, Zäune, Gebäude von Mähgut freigehalten. Dann entgegen dem Uhrzeigersinn mähen, damit die Mahd auf gemähtes Gras geworfen wird. Die Faustregel lautet: So oft wie möglich entgegen dem Uhrzeigersinn mähen.





Das zu schneidende Gras soll sich links vom Mäher befinden, so daß das Schnittgut gleichmäßig auf schon gemähtes Gras ausgeworfen wird. Ein gleichmäßiger Schnitt wird verhindert, wenn Schnittgut auf noch zu mähendes Gras ausgeworfen wird. Darüber hinaus bildet es eine unnötige Belastung für Schlepper und Mähwerk.

Es wird empfohlen, große, freie Rasenflächen nach dem oben gezeigten Schema zu mähen. Der Rasen bietet dann einen gefälligen Anblick, der den Fachmann verrät. Den Rasen zwei- bis dreimal im Uhrzeigersinn umfahren. Anschließend den Rasen in der Mitte durchfahren und so die Fläche teilen. Nun jede der beiden Rasenflächen gegen den Uhrzeigersinn mähen.

Das Mähschema so aufbauen, daß so viel wie möglich in gerader Richtung vorwärts gefahren werden kann.

ACHTUNG

1. Schutzschilder und Auswurfschutz nicht entfernen.
2. Vor Wartungsarbeiten:
Antriebe ausrücken, Motor abstellen, Stillstand der Mähmesser abwarten, Zündkabel abnehmen.
3. Von Maschine wegbleiben, solange die Mähmesser rotieren.
4. Hände, Füße und Kleidung weg von Antrieben.

Mähgeschwindigkeit

Richtige Mähgeschwindigkeit hängt ab von:

1. Höhe, Dichte und Art des zu mähenden Grases
- und 2. den Bedingungen der Arbeitsfläche.

Immer mit Vollgas mähen. Dies gewährleistet die richtige Messerdrehzahl und bewirkt maximale Kühlung des Motors.

Im allgemeinen arbeitet das Mähwerk am besten, wenn der Schalthebel in den 2. oder 3. Gang gerückt und der Fahrhebel bis zur Mitte des Schaltsegments bewegt wird; der Motor soll mit Vollgas drehen.

Ist das Gras weder hoch noch dicht, den Fahrhebel zur Erhöhung der Geschwindigkeit nach vorn bewegen.

Wenn der Motor im 3. Gang und bei ganz zurückgezogenem Fahrhebel in hohem oder dichtem Gras schwer arbeitet, in den 2. Gang zurückschalten.

Wird das Gras auch bei geringer Schleppergeschwindigkeit und bei Vollgas nicht zufriedenstellend abgemäht, die Arbeitsflächen überlappen, so daß nur ein Teil der Mähbreite ausgenutzt wird.



ACHTUNG: Wenn der Schlepper zum Antrieb eines Elevators oder einer anderen mit Hilfe der Anbauzapfwelle (Sonderausrüstung) getriebenen Maschine benutzt werden soll, ist der Mähwerksantriebsriemen abzunehmen oder das Mähwerk abzubauen.

Ausputzen

Entgegen dem Uhrzeigersinn mähen, wenn rings um Bäume, Büsche und Sträucher genügend Platz vorhanden ist.

Das Ausputzen nach dem Mähen von Flächen vornehmen. Kreisförmige Flächen, die von Hecken, Zäunen oder Gebüsch umsäumt werden, im Uhrzeigersinn mähen. Dies wird am besten erreicht, wenn mit der linken Seite so nahe wie möglich an die auszuputzenden Gegenstände oder Begrenzungen herangefahren wird.

Beim Ausputzen langsam fahren, um größte Genauigkeit zu erzielen.

REINIGEN DES MÄHWERKS



ACHTUNG: Vor dem Säubern der Unterseite der Messerhaube den Zündschlüssel abziehen und das Zündkabel abnehmen.

Nach jedem Mähen die Grasreste unter der Messerhaube mit Wasser entfernen. Falls Schmutz und Schnittgut angetrocknet sind, die Unterseite abkratzen. Zur Verhinderung von Rostbildung abgeschabte Stellen überstreichen.

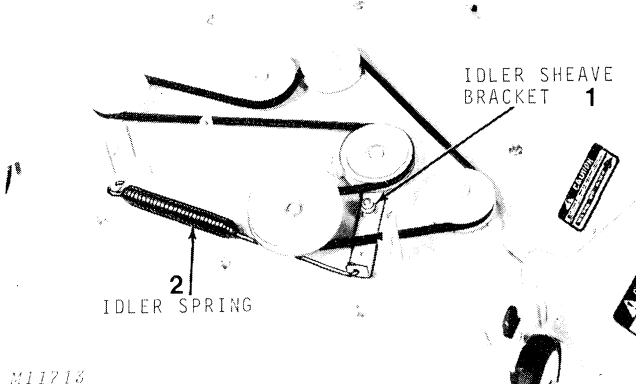
Das Riemenschutzblech mindestens einmal in der Mähseason abnehmen und eingedrungene Grasreste entfernen. Dies verlängert die Lebensdauer des Keilriemens (siehe Seite 9).

Wartung



ACHTUNG: Vor Wartungsarbeiten am Mähwerk Zapfwelle ausrücken, den Motor abstellen, Stillstand der Mähmesser abwarten.

ERSETZEN DES MÄHWERKSANTRIEBS-RIEMENS



M11713

1 Spannrollenhalter

2 Spannrollenfeder

1. Mähwerk von Schlepper abbauen und Riemen-schutzblech entfernen.

WICHTIG: Vor dem Einbau eines neuen Antriebs-riemens, Schmutz und Grasreste entfernen. Sich vergewissern, daß sich der Spannrollenhalter leicht schwenken läßt.

2. Zustand der Feder an der Spannrolle kontrol-lieren. Beschädigte oder ermüdete Feder auswech-seln. Eine defekte Feder kann Durchrutschen ver-ursachen.

3. Neuen Antriebsriemen wie oben gezeigt auf die Riemenscheiben legen und Riemen-schutz wieder anbauen.

HINWEIS: Nur die beim John Deere Händler er-hältlichen Original-Keilriemen verwenden.

WARTUNG DER MÄHMESSE

Darauf achten, daß die Mähmesser scharf und aus-gewuchtet sind. Das Mähmesser kann mit Hilfe des Befestigungsloches im Messer ausgewuchtet wer-den. Der John Deere Händler verfügt über die zum Schärfen, Auswuchten und Richten notwendigen Werkzeuge.

Geschärfte Mähmesser vor dem Wiedereinbau, wenn nötig, richten. Nach dem Einbau die Messer drehen, um Unwucht feststellen zu können. Der Abstand der Messerspitzen vom Boden soll um nicht mehr als 1,6 mm differieren.

Darauf achten, daß die Messer mit den gebogenen Enden nach oben angebaut werden.

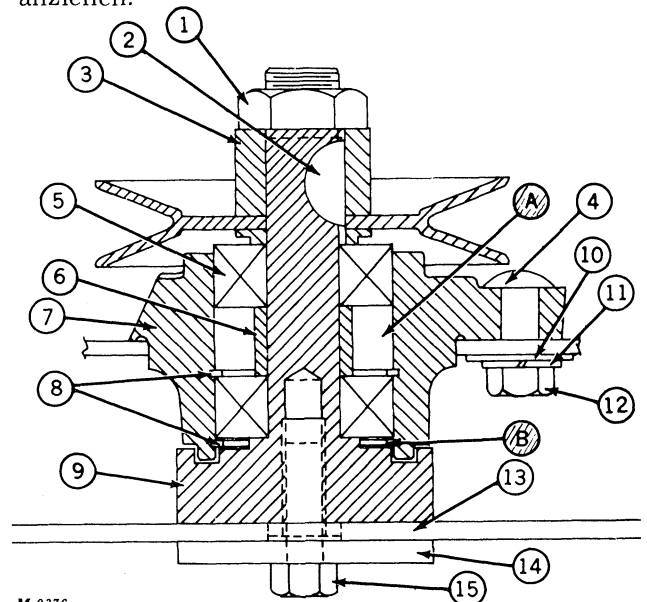
Die Messer-Befestigungsschrauben mit 7-8 daNm anziehen.

Mähmesser können als Sätze zu je drei Messern und den zugehörigen Schrauben gekauft werden. Für das Mähwerk 39 unter der Nummer AM 30698 und für das Mähwerk 47 unter der Nummer AM 31100 bestellen. Einen Satz Reservemesser immer bereithalten.

WARTUNG DER MESSERWELLE

Die Messerwellen erfordern normalerweise keine Schmierung oder Wartung.

Wenn jedoch aus irgendeinem Grund die Welle aus-gebaut werden muß, dann wie folgt schmieren und anziehen.



M 9376

- 1 Kontermutter
- 2 Scheibenfeder
- 3 Getriebene Riemenscheibe
- 4 Schraube
- 5 Kugellager
- 6 Distanzhülse
- 7 Nabe
- 8 Federringe

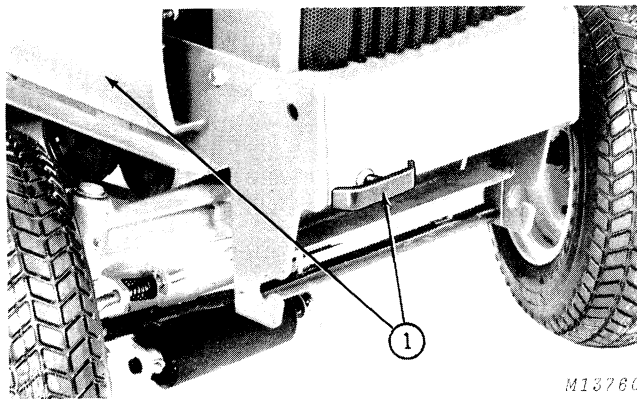
- 9 Welle
- 10 Unterlagscheibe
- 11 Federring
- 12 Mutter
- 13 Messer
- 14 Unterlagscheibe
- 15 Befestigungsschraube

Beim Einbau von Lagern und Distanzhülsen die Zwischenräume zu 75% mit SAE Mehrzweckfett füllen.

Kontermutter (1) mit 16 daNm anziehen. Befesti-gungsschrauben (15) mit 7-8 daNm anziehen.

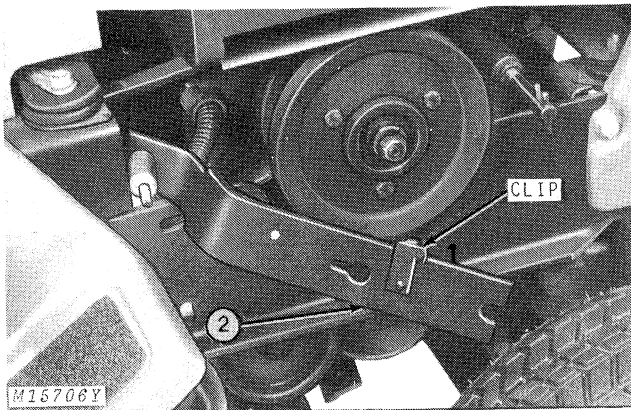
ERSETZEN DES KEILRIEMENS

! ACHTUNG: Vor dem Abbau des Mähwerks alle Antriebe ausrücken, Motor abstellen und Stillstand der Mähmesser abwarten.



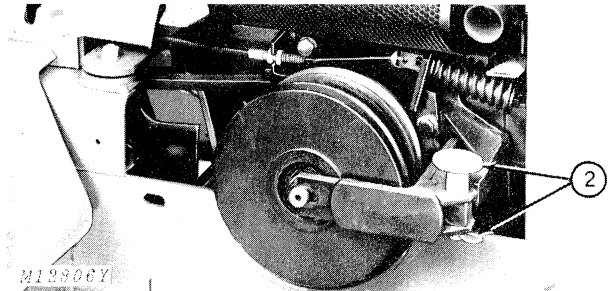
1. Handgriff an der vorderen Zugplatte entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um die Feder zu entspannen. Solange drehen, bis bei herausgezogenem Handgriff ein Spiel von ca. 19 mm zwischen Zugplatte und Handgriff gemessen werden kann.

Bei den Schleppern 200, 210, 212 und 214 das rechte Motorseitenblech abnehmen. Bei den Schleppern 110 und 112 Zapfwellenschutz entfernen (in der Mitte eindrücken und an der Unterkante herausziehen).

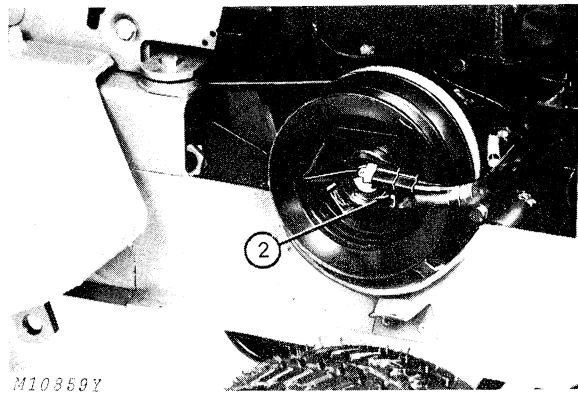


1 Sicherungsbügel

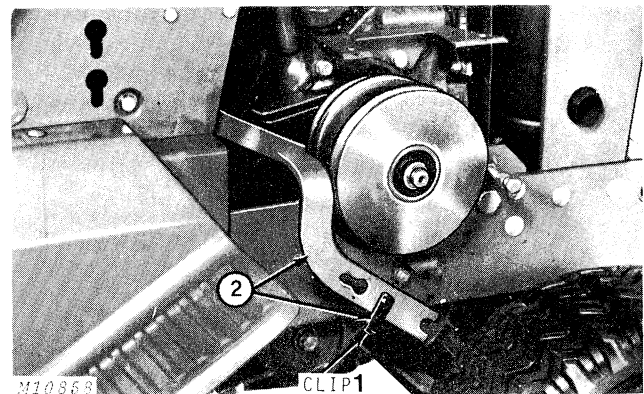
Bei den Schleppern 200, 210, 212 und 214 sowie 110 (Seriennummer 320.001 -) und 112 (Seriennummer 300.001 -) Sicherungsbügel nach oben schwenken und Kupplungsarm nach hinten schieben, damit er weggenommen werden kann.



Beim Schlepper 110 (Seriennummer 272.001-320.000) Federsplint aus dem Schwenkbolzen ziehen und Schwenkbolzen aus dem Schwenklager des Kupplungsarmes entfernen. Kupplungsarm nach vorn schieben, damit der Keilriemen entfernt werden kann.

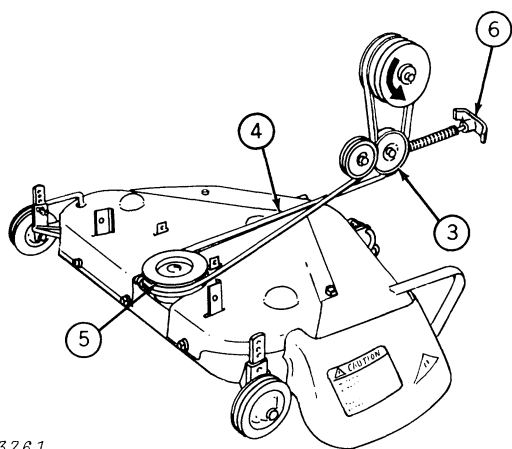


Beim Schlepper 112 (Seriennummer 250.001-300.000) den Anschluß für die elektromagnetische Kupplung trennen, damit der federgesicherte Tragarm nach vorn bewegt werden kann. Die Steckverbinder sind mit einem Federbügel gesichert. Zum Trennen der Steckverbinder den Federbügel mit einem kleinen Schraubenzieher nach außen drücken.



1 Sicherungsbügel

2. Bei den Schleppern 112 (Seriennummer 100.001-250.000) und 110 (Seriennummer 100.001-272.000) den Sicherungsbügel anheben und schwenken, um den Kupplungsarm zu lösen. Kupplungsarm ablassen.



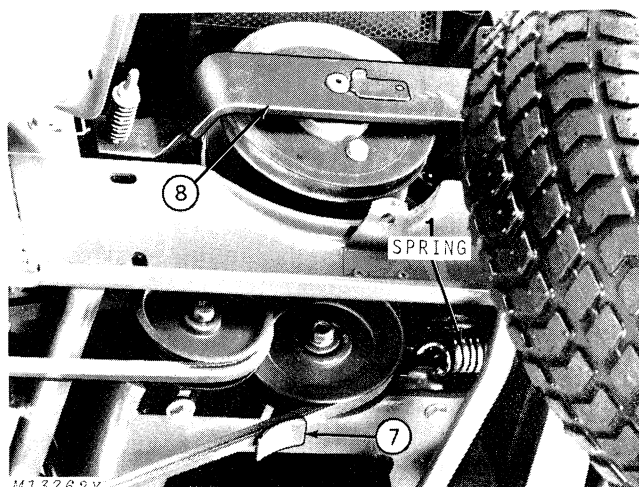
M13761

3. Spannrollenzusammenbau nach hinten ziehen und Keilriemen von der Mähwerksriemenscheibe abnehmen. Keilriemen aus der Zapfwellenscheibe heben und entfernen.

4. Neuen Keilriemen nur wie oben gezeigt einbauen. Wenn der Keilriemen verkehrt aufgelegt wird, laufen die Mähmesser im falschen Drehsinn.

5. Spannrollenzusammenbau nach hinten ziehen und Keilriemen über die Mähwerksriemenscheibe ziehen.

6. Handgriff an der vorderen Zugplatte im Uhrzeigersinn drehen, bis die Feder an der Rückseite der Zugplatte anliegt. Dann Handgriff ein oder zwei Umdrehungen zurückdrehen, damit die Feder etwas entspannt wird.



M13762Y

1 Feder

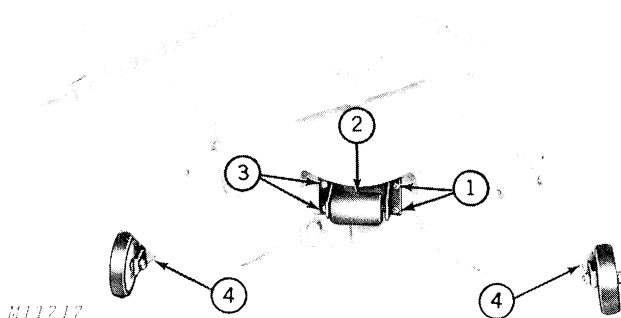
7. Riemenführung so einstellen, daß ein Spiel von ca. 3 mm gemessen werden kann, wenn das Mähwerk in Betriebsstellung abgelassen wird.

8. Kupplungsarm wieder anbringen bzw. elektromagnetische Kupplung anschließen und Motorseitenblech oder Zapfwellenschutz anbauen. Siehe Punkt 2.



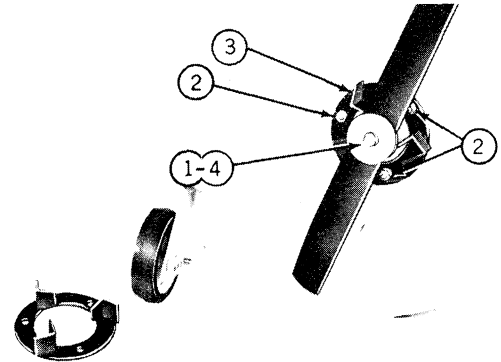
Zusammenbau

HINTERE WICKELSCHUTZROLLE UND STELLRÄDER



1. Den Halter der hinteren Wickelschutzrolle mit angeschweißter Achse mit den vorher durchgesteckten Schrauben befestigen.
2. Wickelschutzrolle auf die Achse schieben. An beiden Rollenenden eine flache Unterlegscheibe anordnen.
3. Die Achse durch das Loch des anderen Halters stecken und den Halter mit Klemmrings und Muttern aus dem Säckchen mit Befestigungsteilen festziehen.
4. Beide Stellradzusammenbauten mit Bundbolzen und Federsplinten in den unteren Einstelllöchern befestigen.

WICKELSCHUTZ (Sonderausrüstung)



Ein Wickelschutz steht als Sonderausrüstung zur Verfügung. Er verhindert, daß sich Ranken und Unkraut um die Messerwellen wickeln. Zum Anbau des Wickelschutzes das Mähwerk vom Schlepper abbauen.

1. Messer von Messerwelle entfernen.
2. Die Muttern und Federringe, die das Wellenlager an der Messerhaube halten, lösen. Die Federringe wegwerfen.

HINWEIS: Wenn die Schrauben infolge der Riemen Spannung durch die Messerhaube gezogen werden, die Messerabdeckung auf dem Mähwerk entfernen und Schrauben wieder einsetzen.

3. Wickelschutz auf die Schrauben setzen und mit den vorhandenen Muttern festschrauben. Das Spiel zwischen der Welle und den Messern soll 0,8 bis 1,6 mm betragen. Wenn nötig, die Messer soweit biegen, bis erforderliches Spiel gemessen werden kann.

4. Mähmesser wieder anbauen und die Befestigungsschraube mit 7-8 daNm anziehen. Sich vergewissern, daß Mähmesser die Wickelschutzwinkel nicht streift. Winkel wenn nötig abschleifen.

Anbau des Mähwerks

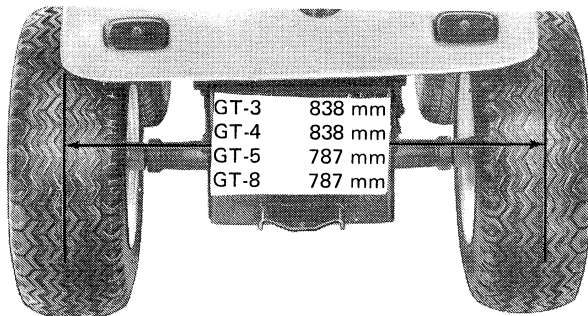
HINWEIS: Wenn das Mähwerk 39 an einen Schlepper 110 (Seriennummer bis einschließlich 100.000) angebaut werden soll, ist der Umbausatz BM 15153 zu bestellen.

Wenn das Mähwerk 47 an einen Schlepper 112 (Seriennummer bis einschließlich 100.000) angebaut werden soll, ist der Umbausatz BM 15154 zu bestellen.

Jeder Umbausatz enthält eine Anbauanleitung.

VORBEREITEN DES SCHLEPPERS

Einstellen der Hinterradspur



M15501Y

Zur Verbreiterung der Spur beim Mähen an steilen Hängen und damit zur Erhöhung der Fahrsicherheit können die Räder umgedreht werden.

Dazu die Hinterräder abbauen, umdrehen und mit dem Ventil nach innen wieder an die Radnabe anbauen.

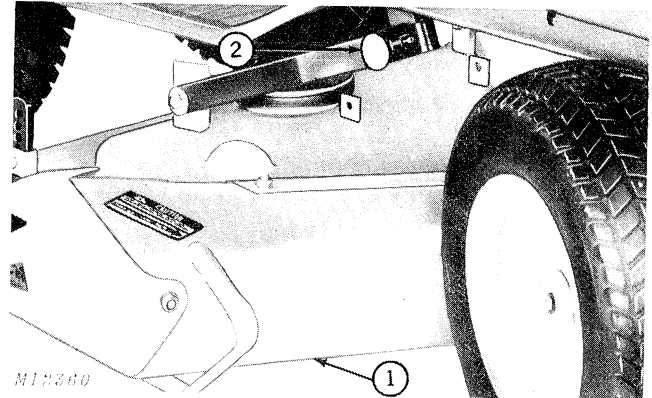
Schlepper mit Rasenreifen GT 3 oder GT 5

Radschrauben entfernen, Rad umkehren und mit dem Ventil nach innen auf den Achsflansch schrauben.

Schlepper mit Zugprofilreifen GT 4 oder GT 8

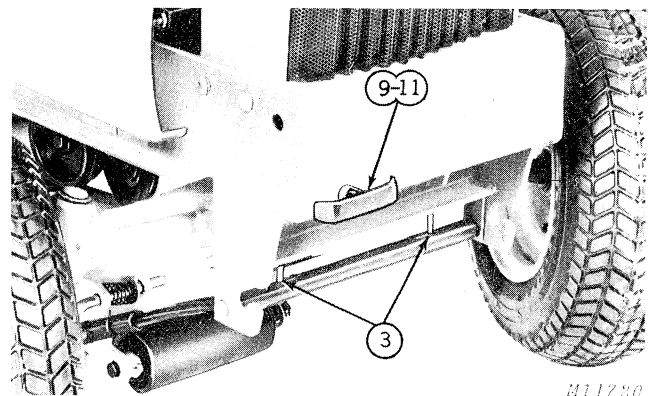
Radschrauben entfernen, Räder umkehren und mit dem Ventil nach innen auf der anderen Schlepperseite montieren. Dieser Seitenwechsel der Räder ist notwendig, um den Umlaufsinn der Zugprofilreifen und damit deren Zugwirkung zu wahren. Die Pfeilmarkierung auf den Reifen muß dem Umlaufsinn bei Vorwärtsfahrt entsprechen.

MÄHWERK AN SCHLEPPER ANBAUEN



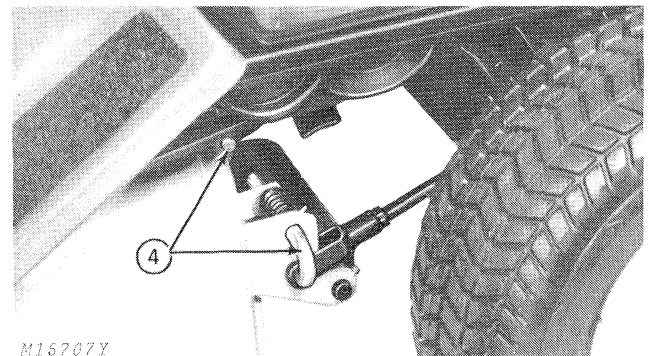
1. Mähwerk unter den Schlepper schieben.

2. Die federgesicherten Bolzen an den Zugarmen herausziehen und die Zugarme in den hinteren Haltern verriegeln.



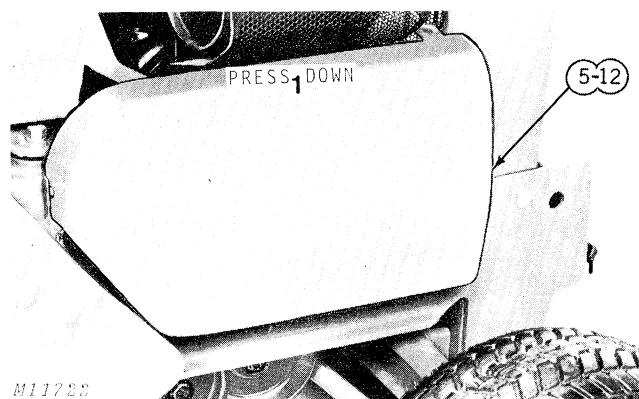
M11720

3. Die vorderen Zugbolzen herausziehen, verriegeln und zu den unteren Löchern der Anbauhalter des Schleppers ausrichten. Die federgesicherten Zugbolzen wieder entriegeln.



M15707Y

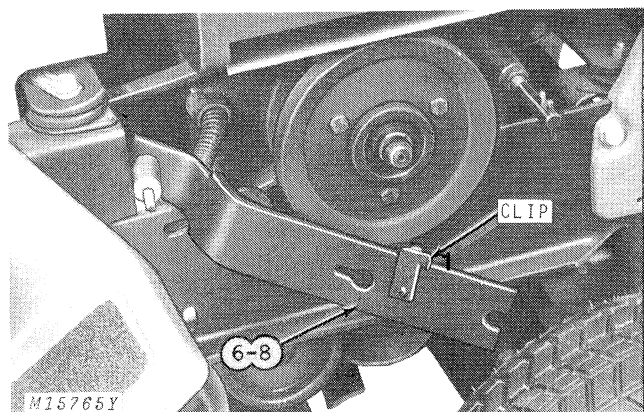
4. Vordere Zugarme an Mähwerk anbauen und mit



1 Herunterdrücken

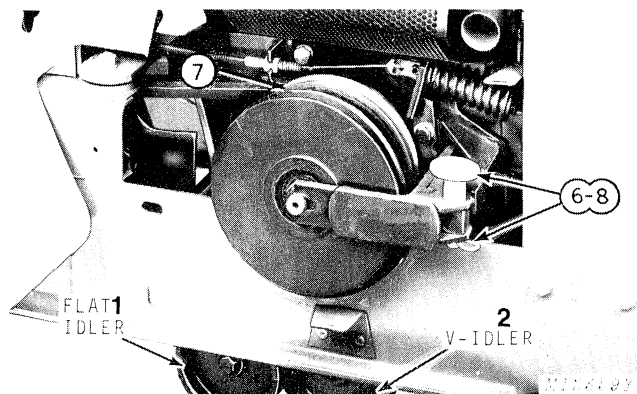
5. Bei den Schleppern 200, 210, 212 und 214 die rechte Motor-Seitenverkleidung abnehmen. Bei den anderen Typen von oben auf den Zapfwellenschutz drücken und unten an der Stiftschraube aushängen.

HINWEIS: Wenn der Schutz mit einem Kabel am Schlepper befestigt ist (der Schlepper folglich ohne den Schutz nicht betrieben werden kann), den Schutz nicht vom Kabel lösen.



1 Sicherungsbügel

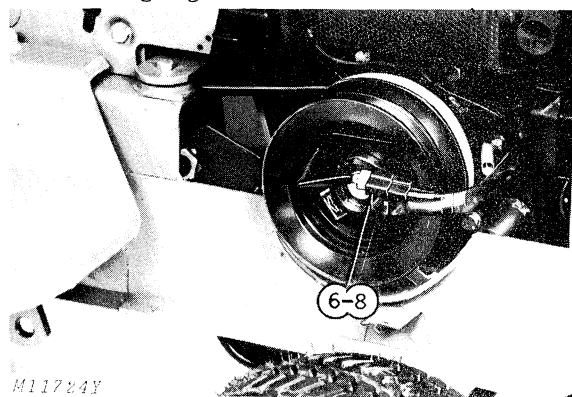
Bei den Schleppern 200, 210, 212 und 214 sowie dem Schlepper 110 (Seriennummer 320.001 -), Sicherungsbügel nach oben schwenken und Kupplungsarm nach hinten schieben, damit er weggenommen werden kann.



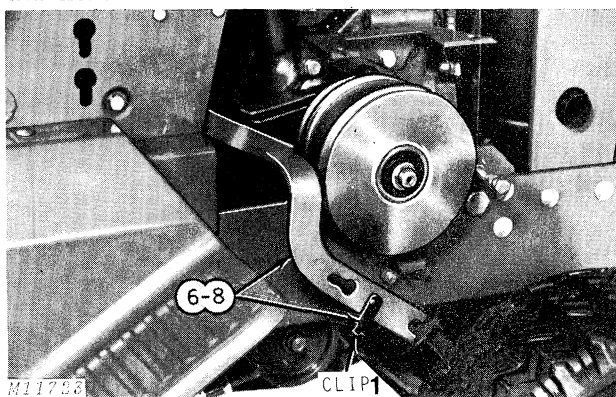
1 Flachspannrolle

2 Spannrolle mit Keilprofil

Beim Schlepper 110 (Seriennummer 272.001-320.000) Federsplint aus dem Schwenkbolzen ziehen und Schwenkbolzen aus dem Schwenklager des Kupplungsarmes entfernen. Kupplungsarm nach vorn schieben, damit der Keilriemen aufgelegt werden kann.



Beim Schlepper 112 (Seriennummer 250.001-300.000) den Anschluß für die elektromagnetische Kupplung trennen, damit der federgesicherte Tragarm zum Einbau des Keilriemens nach vorn bewegt werden kann. Die Anschlüsse sind durch einen Federbügel miteinander verbunden. Zum Lösen den Federbügel mit einem kleinen Schraubenzieher nach außen drücken.

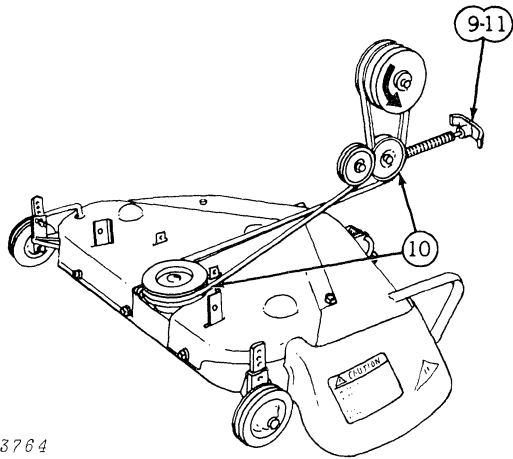


1 Sicherungsbügel

6. Bei den Schleppern 112 (Seriennummer 100.001-250.000) sowie 110 (Seriennummer 100.001-272.000) Sicherungsbügel anheben und schwenken, um den Kupplungsarm zu lösen. Kupplungsarm ablassen, um Keilriemen aufzulegen. 7. Keilriemen zwischen Zapfwellenscheiben und Rahmen hindurch und nach unten ziehen. Keilriemen um die innere Zapfwellenscheibe legen. Riemen wie gezeigt auf die Keilprofil- sowie die flache Spannrolle legen (siehe Abb. links).

8. Kupplungsarm wieder anbringen bzw. elektromagnetische Kupplung wieder anschließen.

9. Um die Spannrollenfeder zu entspannen, Drehgriff am Stoßfänger soweit nach links drehen, bis bei nach außen gezogenem Drehgriff ca. 19 mm Spiel zwischen Stoßfänger und Drehgriff gemessen werden kann. Siehe Abb. mitte rechts auf Seite 13.



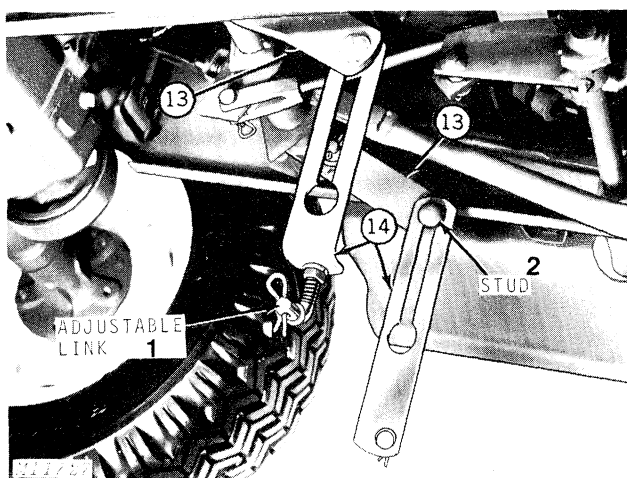
M13764

10. Den Spannhebel nach hinten ziehen und Keilriemen um die Riemenscheibe des Mähwerks legen.

WICHTIG: Keilriemen wie oben gezeigt einbauen. Darauf achten, daß der Keilriemen nicht verkehrt aufgelegt wird, da die Mähmesser sonst im falschen Drehsinn laufen.

11. Handgriff am Stoßfänger im Uhrzeigersinn drehen, bis die Feder an der Rückseite des Stoßfängers anliegt. Dann Handgriff ein oder zwei Umdrehungen zurückdrehen, damit die Feder etwas entspannt wird.

12. Bei den Schleppern 200, 210, 212 und 214 die Motorenverkleidungen wieder anbauen. Zapfwellenschutz wie folgt anbauen: Unteren Stehbolzen in unteres Loch und obere Stehbolzen in obere Löcher einrasten (Siehe mittleres Bild links auf Seite 14).

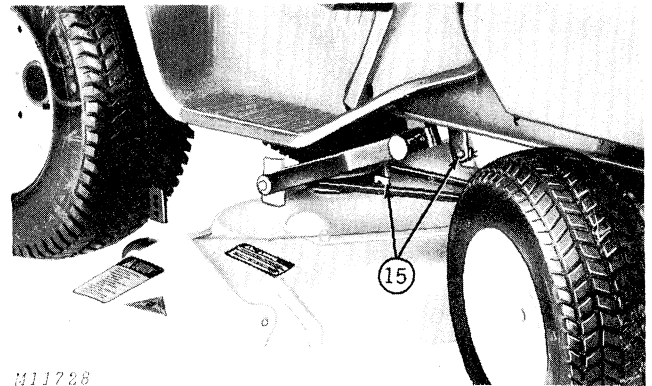


1 Einstellbare Hubschiene

2 Stehbolzen

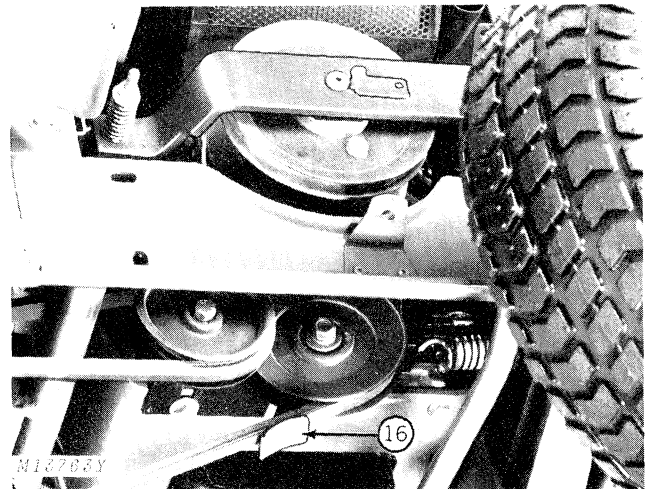
13. Hubarme mit Hilfe der Mähwerkaushebung senken. Darauf achten, daß der Drehgriff für Höheneinstellung ganz aufgedreht (gegen den Uhrzeigersinn) ist. Die Hubarme nach unten ziehen, um sich zu vergewissern, daß sie ganz gesenkt sind.

14. Die Hubschienen so an den Bolzen der Hubarme befestigen, daß die Bohrungen für die Federsplinte nach außen zeigen. **HINWEIS:** Einstellbare Hubschiene rechts anbauen.



M11728

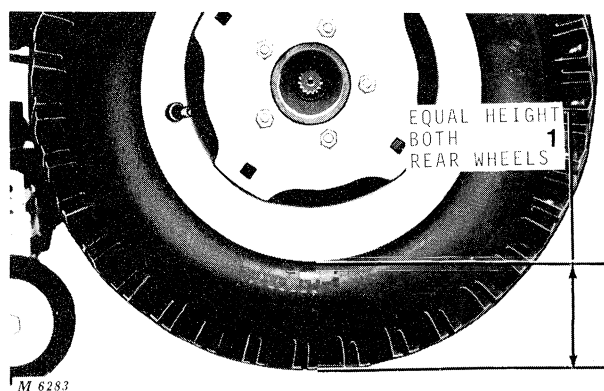
15. Hubschienen am Mähwerk befestigen und Federsplinte einsetzen.



M13762Y

16. Mähwerk senken und Riemenführung so einstellen, daß ein Spiel von 3 mm zwischen Riemen und Riemenführung gemessen werden kann.

REIFENLUFTDRUCK



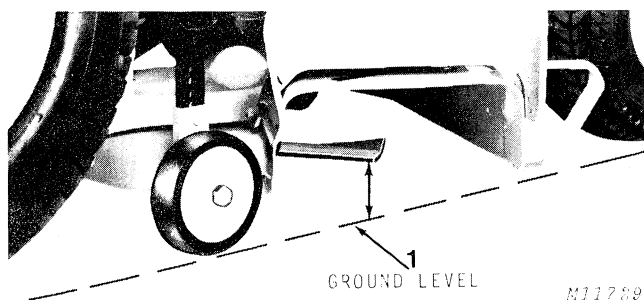
1 Gleicher Bodenabstand bei beiden Hinterrädern

Vor dem Ausrichten des Mähwerks sind die Hinterreifen so aufzupumpen, daß der Abstand zwischen Felgenrand und Boden auf beiden Seiten gleich ist. Der richtige Luftdruck bei Zugprofilreifen und Mehrzweckreifen beträgt 0,4 bar (atü). Der Luftdruck bei Rasenreifen soll 0,3 bar (atü) betragen. Ein Niederdruckmanometer verwenden.

AUSRICHTEN DES MÄHWERKS

Vor jeder Mähseason oder nach jedem Ab- und Anbau des Mähwerks folgende Einstellungen am Mähwerk vornehmen.

⚠ ACHTUNG: Vor Wartungsarbeiten am Mähwerk alle Antriebe ausrücken, Motor abstellen, Stillstand der Mähmesser abwarten und Zündkabel abnehmen.



Auswurfschutz zur Verdeutlichung hochgeklappt

1 Bodenniveau

Ausrichten quer zur Fahrtrichtung

1. Den Schlepper auf fester, ebener Fläche, wie zum Beispiel Fahrbahn, Gehsteig oder Garagenboden, abstellen.
2. Die Hinterreifen so aufpumpen, daß der Abstand zwischen Felgenrand und Boden auf beiden Seiten gleich ist.
3. Mähwerk anheben.

4. Die beiden äußeren Mähmesser so drehen, daß die Spitzen nach außen zeigen.

5. Abstand der Messer zum Boden messen. Ein Holzstück von ausreichender Länge kann dazu nützlich sein.

Bei richtiger Einstellung ist der Abstand zwischen Boden und Messer auf jeder Seite gleich.

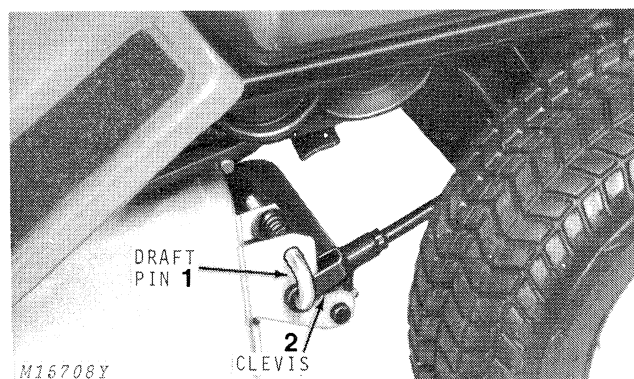
Wenn eine Einstellung vorgenommen werden muß, den Einstellhebel von der Messerhaube entfernen, siehe Seite 15. Die Einstellschraube zum Anheben der rechten Seite aufdrehen oder zum Senken zudrehen, bis der Bodenabstand rechts und links gleich ist.

Nach dem Einstellen die Gegenmutter des Verstellhebels festziehen.

Ausrichten zur Fahrtrichtung

1. Äußeres Messer rechts (Auswurfseite) in Fahrtrichtung ausrichten.
2. Mit dem Metermaß oder einem Stück Holz an der vorderen Spitze des Messers den Bodenabstand messen.
3. Mit dem Mähmesser eine halbe Umdrehung (180°) durchführen, so daß die vorher gemessene Messerspitze gegen die Fahrtrichtung zeigt und nun hier den Abstand messen.

Bei richtiger Einstellung soll der Abstand zum Boden hinten 3 mm größer sein.



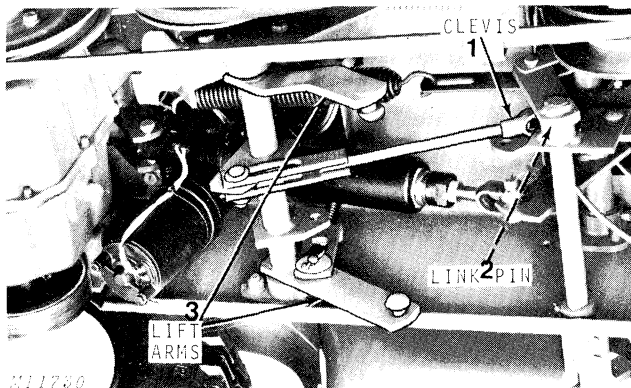
1 Steckbolzen

2 Gabelkopf

4. Wenn das Mähwerk in Fahrtrichtung ausgerichtet werden muß, die Steckbolzen aus den vorderen Zugarmen herausziehen und beide mit Gewinde versehenen Gabelköpfe in die Zugarme hinein- oder aus diesen herausschrauben, bis das Mähwerk genau waagrecht ist. Drehen in die Zugarme hinein bewirkt Heben des vorderen Teils des Mähwerks. Drehen aus den Zugarmen heraus bewirkt Senken des vorderen Teils. Nach dem Einstellen die Gegenmuttern festziehen.

EINSTELLEN DER MÄHWERKSAUSHEBUNG

Mit Hilfe der Mähwerksaushebung prüfen, ob sich das Mähwerk richtig hebt und senkt. Beim Prüfen der Arbeitsstellung des Mähwerks darauf achten, daß der Drehgriff für Höheneinstellung ganz hineingedreht ist und daß die Stellräder ausgehoben sind. In ausgehobener Stellung darf das Mähwerk nicht gegen den Rahmen schlagen.

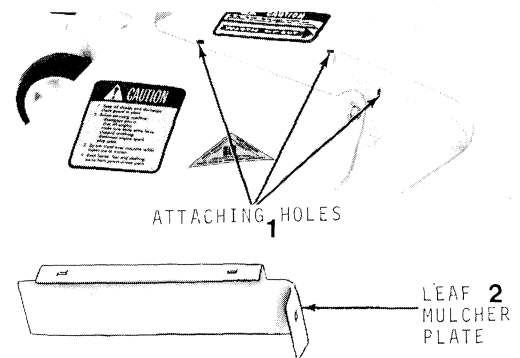


- 1 Gabelkopf
- 2 Verbindungsbolzen
- 3 Hubarme

Wenn eine Einstellung erforderlich ist, Verbindungsbolzen herausziehen und Gabelkopf hineindrehen, um das Mähwerk zu heben bzw. herausdrehen, um es zu senken. Wenn die erforderliche Höhe erreicht ist, Verbindungsbolzen wieder durch Gabelkopf stecken.

BLATTMULCHBLECH

(Sonderausrüstung)



M11731

1 Befestigungslöcher

2 Blattmulchblech

Ein Blattmulchblech steht als Sonderausrüstung zur Verfügung. Das Blech nur zum Zerkleinern trockener Blätter verwenden.

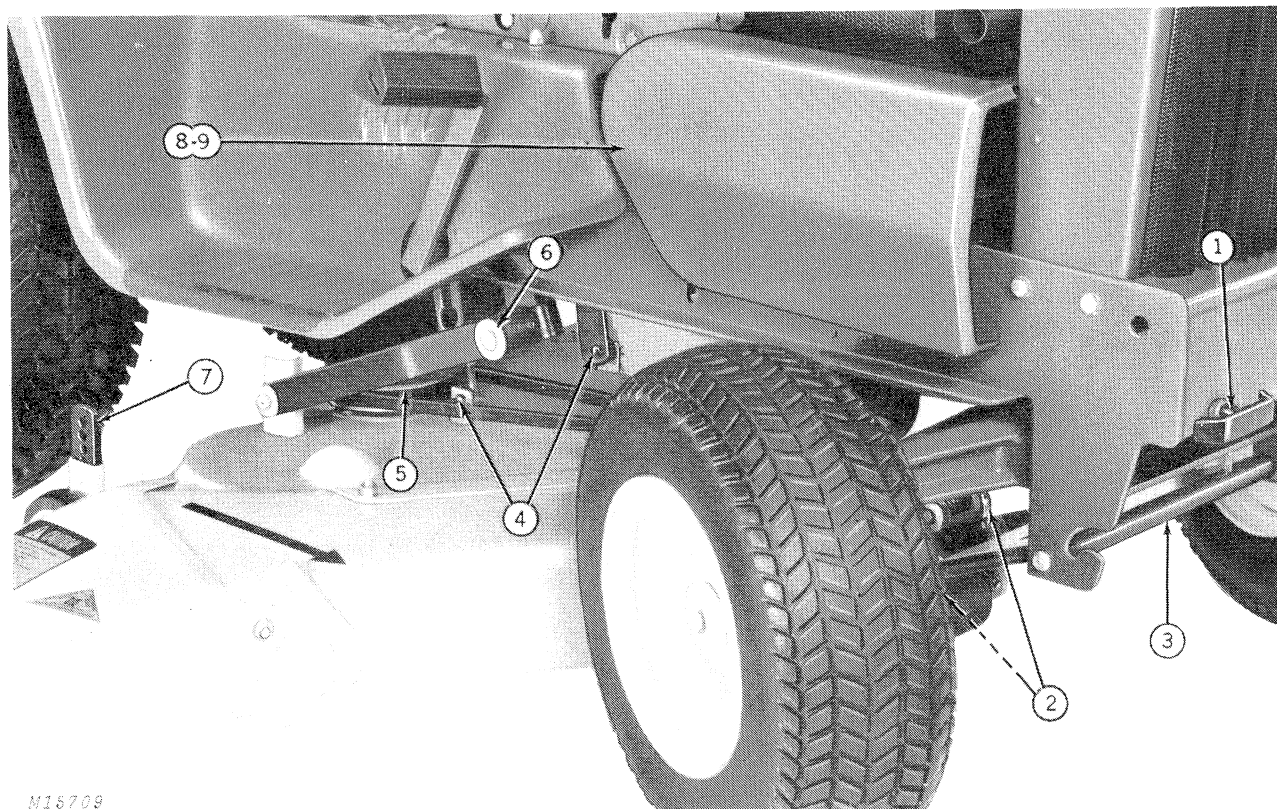
Vor dem Rasenmähen das Mulchblech immer entfernen.

Normalerweise können die Blätter bei normaler Schnitthöheneinstellung zerkleinert werden. Wenn nötig, kann jedoch das Mähwerk mit Hilfe der Stellräder tiefer abgesenkt und dadurch das Zerkleinern der Blätter gefördert werden.

Das Mulchblech, wie oben gezeigt, mit den beigefügten Schloßschrauben befestigen. Die Schloßschrauben von unten einsetzen, damit die Flügelmutter auf die Messerhaube kommen.



Abbau



M15709

! ACHTUNG: Wenn der Schlepper zum Antrieb eines Elevators oder einer anderen mit Hilfe der Anbaupapfelle (Sonderausrüstung) getriebenen Maschine benutzt werden soll, ist der Mähwerksantriebsriemen abzunehmen oder das Mähwerk abzubauen.

Mit Hilfe der Aushebung das Mähwerk auf den Boden ablassen.

1. Zum Entspannen des Keilriemens den Griff am vorderen Stoßfänger gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Vordere Zugarme vom Mähwerk entfernen.
3. Vordere Zugplatte vom Schlepper entfernen.
4. Hubschienen vom Mäher lösen. Drehgriff für Höheneinstellung ganz aufdrehen und Hubarme soweit wie möglich nach unten ziehen. Hub-

schienen von den Hubarmen entfernen. Die Hubschienen wieder in die Anbaupunkte des Mähwerks einsetzen, damit sie nicht verloren gehen.

5. Den Hauptantriebsriemen von der Antriebscheibe auf dem Mähwerk entfernen.

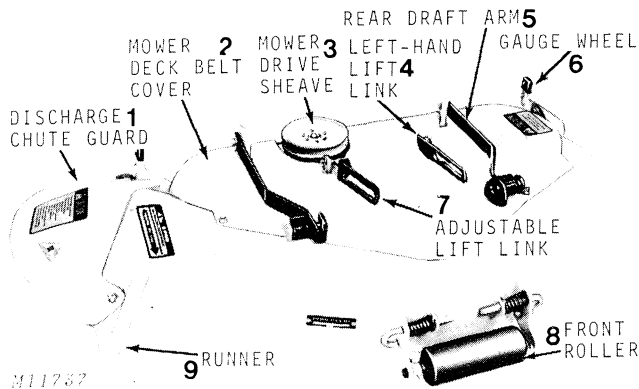
6. Hintere Zugarme vom Schlepper lösen.

7. Stellräder auf 38 mm Schnitthöhe einstellen und Mähwerk unter dem Schlepper hervorziehen.

8. Rechte Motor-Seitenverkleidung oder Zapfwellenschutz entfernen. Kupplungsarm bzw. elektromagnetische Kupplung lösen und Hauptantriebsriemen von der Riemenscheibe der Zapfwellen abnehmen.

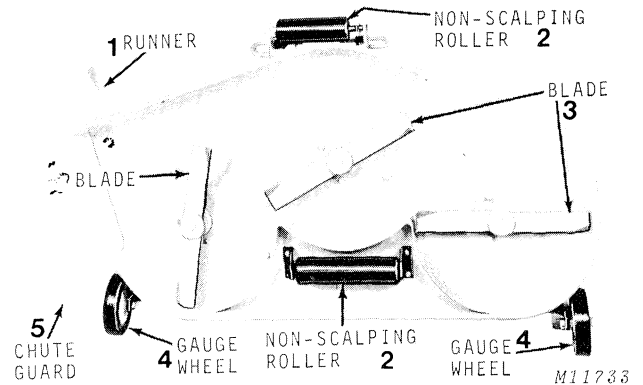
9. Kupplungsarm wieder befestigen bzw. elektromagnetische Kupplung anschließen und rechte Motor-Seitenverkleidung oder Zapfwellenschutz wieder anbringen.

Technische Daten



- 1 Auswurfschutz
- 2 Riemenverkleidung
- 3 Antriebsscheibe
- 4 Hinterer Zugarm
- 5 Linke Hubschiene

- 6 Stellrad
- 7 Einstellbare Hubschiene
- 8 Wickelschutzrolle
- 9 Halmabweiser



- 1 Halmabweiser
- 2 Wickelschutzrolle
- 3 Mähmesser

- 4 Stellrad
- 5 Auswurfschutz

Mähwerk 39

Mähwerk 47

Erforderlicher John Deere Schlepper

200,210,212,214
und 110 oder 112
(Seriennummer
100.001 -)

210,212,214 und 112
(Seriennummer
100.001 -)

Schnittbreite

965 mm

1168 mm

Breite über alles

1251 mm

1448 mm

Länge über alles

686 mm

737 mm

Anzahl der Mähmesser

3

3

Länge der Mähmesser

353 mm

406 mm

Lager

Dauergeschmiert bei beiden Mähwerken

Durchmesser der Stellräder

127 mm

152 mm

Schnitthöhe

38 bis 89 mm

38 bis 89 mm

Seitliches Ausmähen möglich bis auf

16 mm

21 mm

Versandgewicht

39 kg

51 kg

(Änderungen der technischen Daten und Konstruktion vorbehalten)

SERIENNUMMER

Typ (39 oder 47)

Seriennummer

Kaufdatum

(Vom Kunden auszufüllen)

NOTIZEN



